



Ließen sich vom Apfelweinkönig 2005, Gerhard Wachter, bedienen: Norbert Mäser, Maike Welling, Manfred Hix und Rolf Gnadt (von links).



Gruppenbild mit Dame: Neben der Rosbacher Blütenkönigin Sabrina II freute sich der neue Eckartshäuser Apfelweinkönig Werner Eckert über den Erfolg seines „Äbbelwois“. Bilder: Eichenauer

# „Der Stoff, aus dem meine Träume sind...“

Obst- und Gartenbauverein lud zur geselligen „Äbbelwoi-Verköstigung“ – Werner Eckert ist neuer Apfelweinkönig

Von Monika Eichenauer 2006

**ECKARTSHAUSEN.** Werner Eckert ist der neue Apfelweinkönig in Eckartshausen. Sein „Äbbelwoi“ ist der beste von 20 eingereichten Eckartshäuser „Stöffche“, die kürzlich im Rahmen einer rundum gelungenen Veranstaltung von 155 Männern und Frauen verkostet wurden. Der Apfelwein von Eberhard Kuppes kam auf den zweiten Platz und den drittbesten stellte Werner Ruppert her. Inthronisiert wurde der Apfelweinkönig 2006 mit Krone, Schärpe und Küsschen von einem Überraschungsgast, nämlich der zauberhaften Rosbacher Blütenkönigin Sabrina II.

Eckert ist der fünfte Apfelweinkönig des Dorfes, das inmitten von Streuobstwiesen gelegen ist, und löst Gerhard Wachter ab. Etwa 250 gut gelaunte Gäste jeden Alters waren zur Königskür, die der Obst- und Gartenbauverein perfekt organisiert hatte, ins Dorfgemeinschaftshaus

Ebert sowie Reiner und Sabine Marhenke vom Büdinger Gewerbe- und Verkehrsverein testeten vergnügt mit.

Nach der Begrüßung durch Vereinsvorsitzenden Götz Emmrich begann der gesellige Abend mit einer ausgefeilten Präsentation per Computer und Leinwand über das idyllische Eckartshausen. Emmrich selbst hatte sie zusammengestellt. Dann ging es los mit der Blindverkostung. 20 Eckartshäuser hatten ihr „Stöffche“ abgeliefert. Jede Sorte wurde in fünf Bembel zu je zwei Litern gefüllt und durchnummeriert. Die Nummern der einzelnen Sorten waren ausgelost worden. Lediglich Götz Emmrich und zwei weitere Vereinsmitglieder kannten die Namen hinter den Nummern. Zu jeder neuen Probe, die die Winzer ausschenkten, trug Vorstandsmitglied Willi Schierhorn ein Sprüchlein vor. Eins davon hieß: „Der Stoff, aus dem meine Träume sind, der wächst uff Streu-

war. Der „Äbbelwoi“ wurde geschmeckt, ja gekaut, über die Zunge rollen lassen. Süffig, mild, sauer, weich, gerade richtig herb, ein bisschen zu viel Säure, vollmundig, guter Nachgeschmack, nicht so pelzig auf der Zunge – die „Äbbelwoi-Koster“ palaverten untereinander, hielten die „Gerippten“ gegen das Licht, diskutierten über



Reiner Marhenke und Erich Reichert prüfen das probierte „Stöffche“ mit geübtem Augenmaß.

Zwischendurch liefen Fachgespräche, etwa wie aus dem frischgepressten Apfelsaft ein runder Apfelwein wird: Mindestens fünf Sorten sollen drin sein. Der Zeitpunkt, wann geschüttelt und gelesen wird, ist wichtig. Das heißt, wie viel Sonne die Früchte bekamen, denn die Gärung richtet sich auch nach der Süße, wann das „Stöffche“ von der Hefe gezogen wird, ob an Nikolaus, Weihnachten oder im Januar. Auch die Temperatur im Keller ist von großer Bedeutung – „gut sind gleichtemperierte Erdkeller, wie sie noch in manchen Häusern hier vorhanden sind“, erklärte Experte Willi Schierhorn. Bosköpfe sollten dabei sein, denn „Bosköpp sind gut für's Herbe, e bissi herb muss er sein“, meinte Erich Reichert. „Ein paar Quitten können dabei sein, die machen den Wein schön klar“, berichteten die Experten. Es komme sehr auf die individuelle Behandlung und Lagerung an. Besonders in diesem Jahr. Denn da waren Äpfel im hiesigen Raum rar, so dass die Eckartshäuser Winzer sich in Franken etwas „Entwicklungshilfe“ geholt haben, wie Götz Emmrich verschmitzt mitteilte.

Einem Team von Informatikern unter Leitung von Wolfgang Ringe war es zu verdanken, dass die Ergebnisse innerhalb

## Heute: Info-Abend der Büdinger CDU

BÜDINGEN (pd). Die CDU Büdingen lädt die Bevölkerung zu einem Informationsabend mit dem Kreisvorsitzenden der Wetterauer CDU und Erstem Stadtrat in Bad Nauheim, Konrad Dörner, und allen Kandidaten für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in der Großgemeinde Büdingen ein. Es sollen sowohl Möglichkeiten und Perspektiven der Kreispolitik als auch die der Großgemeinde erläutert werden. Die CDU hofft auf einen regen Ideenaustausch und auf fruchtbare Gespräche mit interessierten Besuchern. Die Veranstaltung findet am heutigen Mittwoch, 22. März, ab 19.30 Uhr, im Gasthaus „Saline“ in Büdingen statt. Weiterhin lädt die CDU Büdingen alle interessierten Bürger am Wahlabend, 26. März, ab 19.30 Uhr, zum Nachwahlgedankenaustausch in das „Bistro Casa Atrium“ im Casa Atrium in Büdingen ein.

## Eintracht-Fanclub fährt nach Köln

BÜDINGEN (pd). Zum zehnjährigen Bestehen des Eintracht-Fanclubs (EFC) Altkreis Büdingen 96 findet eine Fahrt am Samstag, 25. März, zum Auswärtsspiel in Köln statt. Abfahrt ist am Sportheim in